

heiligen Nikolaus, womit nun das Weihen des Wassers für vollendet gehalten wird. Das Singen in slavonischer Sprache ist dabei immerfort während. Auch das Kanonen- und Lustfeuer donnert öfters dazwischen. Mit dem ins Wasser getauchten Kreuze werden die Fahnen der Truppen besprengt, und jeder gemeine Russe schätzt sich glücklich, wenn er dem Popen nahen und von ihm besprengt werden kann. Er wird dabei von einigen Diakonen unterstützt, die von dem geweihten Wasser schöpfen und Alles, was in der Nähe ist, reichlich besprengen. Wer doch nicht so glücklich war, beneht zu werden, drängt sich, ist der Protopop mit dem Gefolge aufgebrochen, zum Eise selbst hin, trinkt von dem heiligen Wasser und beneht die Kleider damit. Der Aberglaube geht darin so weit, daß Mütter ihre nackten Kinder hineintauchen, Greise den kahlen Kopf waschen, Kranke sich darin waschen, Jedermann eine Quantität mit

nach Hause trägt, um gegen manche Krankheiten ein sicheres Heilmittel zu haben. Viele Kinder, die in den letzten Wochen vorher geboren wurden, werden gerade jetzt durch Untertauchen in dieser Oeffnung getauft; weil der gemeine Russe sie so vor Krankheit und Gebrechen zu schützen hofft. Gewiß mag das oft ein treffen. Das Kind, das so ein Verfahren aushält, muß äußerst stark seyn, und kann also nicht viel Krankheiten zu fürchten haben. —

Woher übrigens diese Ceremonie ihren Ursprung hat, warum sie gerade an diesem Tage statt findet, ist wohl nicht vollkommen auszumitteln. * r.

Druckfehler. In Nr. 5. dies. Bl., Sei. 30, 2te Spalte, Zeile 11 u. 12, lies statt: Wächter, und Hausknecht — Wächter und Hausknecht.

Redakteur und Verleger D. A. R. st.

Vom 29. December 1827 bis zum 4. Januar 1828 sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Eine unverheirath. Mannspers. etl. 60 Jahr, Joh. Gottlob Hohenstein, aus Gradefeld im Jacobsspital.
 Eine Frau 38 Jahr, Carl Gottfried Wolkewitz's, Handarbeiters Ehefrau, in d. Quergasse.
 Ein Mann 25½ Jahr, Ferdinand Bernhard Prinz, Mechanicus, am Peterssteinwege.
 Eine Frau 20 Jahr, Zacharias Reichardt's, Deconomus zu Lausig, Tochter, am Markte.
 Ein Mädchen 11 Jahr, Hrn. Friedrich Gottlob Albrecht's, Bürgers und der Stellmachers-Innung Obermeisters dritte Tochter, am Peterssteinwege.
 Ein Mädchen 3½ Jahr, Hrn. Joh. Christian Baum's, Bürgers und Gasthalters Tochter, in der Hainstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, Christianen Friederiken Georgin, Dienstmagd, Tochter, in den Straßenhäusern.

S o n n t a g.

- Eine Frau 74½ Jahr, Hrn. M. Christian Gottlieb Hund's, Predigers zu St. Johannis Frau Witwe, in der Hainstraße.
 Ein Mann 64 Jahr, Joh. Friedrich Karsch, Stadtsoldat, in der Johannisgasse.
 Ein Mädchen 1½ Jahr, Joh. Gottfried Pausch's, Steindruckers Tochter, am Neuen Kirchhofe.
 Ein unehel. Mädchen 14 Wochen, Joh. Friederiken Kornnagelin, Dienstmagd Tochter, in der Johannisgasse.